

## Bewahrung geistiger Gesundheit

*„Körperliche und geistige Gesundheit und inneres Glück sind ineinander integrierte Wahrheit, Schönheit und Güte, wie sie in menschlicher Erfahrung miteinander verschmolzen sind. Solche Ebenen wirkungsvollen Lebens werden durch die Einigung von Energiesystemen, Ideensystemen und Geistessystemen erreicht.“ (UB 2:7.11)*

Wenn körperliche und geistige Gesundheit davon abhängig sind, dass Wahrheit, Schönheit und Güte in ihrer Verschmelzung in den modernen Gesellschaften erfahrbar sind, dann haben wir wohl ‚schlechte Karten‘. Unter den bestehenden Bedingungen ist es nicht verwunderlich, dass Krankheiten körperlicher Art zunehmen, auch als Auswirkung der seelischen Belastung. Dabei dürfte es nicht die zeitliche Hetze sein, die als Hauptursache für sich häufende Depressionen gelten kann. Versteckter und anscheinend nur für wenige Menschen überhaupt wahrnehmbar ist der eklatante Mangel an geistigem Potenzial bei der überwältigenden Mehrheit, die diesen Mangel nicht zu spüren vermag. Diese Mehrheit versteht noch nicht einmal, wovon die Leute sprechen, die sich eine bessere und brüderliche Gesellschaft vorstellen und versuchen dafür zu arbeiten und zu werben. Wie unsicher deren Position ist, haben die Offenbarer auch schon deutlich angesprochen:

*„Das Erscheinen echter Brüderlichkeit bedeutet, dass eine gesellschaftliche Ordnung eingetreten ist, in der alle Menschen freudig einer des anderen Bürde tragen und wirklich wünschen, nach der goldenen Regel zu leben. Aber solch eine ideale Gesellschaft kann nicht verwirklicht werden, solange die Schwachen und Böartigen nur darauf warten, auf unfaire und ruchlose Art jene zu übervorteilen, die hauptsächlich durch hingebungsvollen Dienst an Wahrheit, Schönheit und Güte bewegt werden. In einer solchen Situation kann es nur eine Art praktischen Vorgehens geben: Die „Anhänger der goldenen Regel“ sind frei, eine fortschrittliche Gesellschaft zu gründen, in der sie ihren Idealen gemäß leben, wobei sie aber eine passende Verteidigung gegen ihre geistig verfinsterten Mitmenschen aufrechterhalten müssen, die etwa ihre Vorliebe für den Frieden ausnutzen oder ihre fortschreitende Zivilisation zerstören möchten.“ (UB 71:4.16)*

In einer Gesellschaft, die in der Mehrheit von Brüderlichkeit geprägt ist, ist es logischerweise für den Einzelnen viel leichter die eigene geistige Gesundheit zu entwickeln und zu bewahren als unter den gegenwärtigen Verhältnissen, wo Regierungen auf globalen Krieg hinarbeiten, wo kontinuierlich und gezielt Familien zerstört werden, wo Brutalität augenscheinlich noch gefördert wird, wo jegliche Sittlichkeit untergraben wird, wo Andersdenkende als der Mainstream diffamiert und verfolgt werden, wo als Recht deklariert wird, was mit Waffengewalt durchgesetzt wird, wo Geheimdienste so morden, dass es wie Selbstmord aussehen soll, wo die Wahrheit verdreht und die Völker belogen werden, wo jegliche Achtung vor der Würde jedes Menschen verloren gegangen ist, wo weithin die intellektuellen Fähigkeiten sogar biologisch degeneriert sind ... Die Liste mag jeder mit den eigenen Erfahrungen ergänzen. Und da soll man nicht in Wut geraten und dennoch Wahrheit, Schönheit und Güte im eigenen Denken und Verhalten festhalten können? Und vor allem an die nächste Generation weitergeben können? Dennoch hat jeder Mensch die Möglichkeit und die Voraussetzungen dazu, denn:

*„Der Gott universaler Liebe tut sich unfehlbar jedem seiner Geschöpfe im vollen Maße der Fähigkeit desselben kund, im Geiste die Eigenschaften göttlicher Wahrheit, Schönheit und Güte zu erfassen.“ (UB 1:4.5)*

Alles Weitere hängt von den vielen Einzelnen ab, die es mit einem - in den gegenwärtigen Umständen erforderlichen - hohen Maß an Selbstbeherrschung fertigbringen in ihrem eigenen Inneren diese Einigung von Wahrheit, Schönheit und Güte zu erreichen und zu

bewahren, gepaart mit der Liebe. Ein Blick auf die Lehren Jesu verdeutlicht, dass es dabei nicht einfach um die Lösung äußerer Probleme geht:

*„Der Meister bot keine Lösungen für die nichtreligiösen Probleme seiner eigenen Zeit oder irgendeines künftigen Zeitalters an. Jesus wollte die geistige Erkenntnis ewiger Realitäten entwickeln und die Initiative zu echtem, spontanem Leben ermutigen. Er selber gab sich ausschließlich mit den grundlegenden und permanenten geistigen Bedürfnissen der menschlichen Rasse ab. Er offenbarte eine gottgleiche Güte. Er verherrlichte die Liebe — Wahrheit, Schönheit und Güte — als das göttliche Ideal und die ewige Realität.“ (UB 140:8.31)*

Allein das Streben nach diesen Werten wird noch nicht ausreichen um diese Einigung im eigenen Inneren herbeizuführen; hier gilt es außerdem Fehlinterpretationen und Kurzschlüsse zu vermeiden:

*„Die Idealisierung von Wahrheit, Schönheit und Güte und der Versuch, ihnen zu dienen, sind kein Ersatz für echte religiöse Erfahrung — geistige Realität. Psychologie und Idealismus sind nicht gleichbedeutend mit religiöser Realität. Die Projektionen des menschlichen Intellekts können allerdings falsche Götter — Götter nach dem Bilde des Menschen — hervorbringen, aber wahres Gottesbewusstsein hat keinen derartigen Ursprung. Das Gottesbewusstsein wohnt im inneren Geist. Viele der religiösen Systeme der Menschen sind Konstruktionen des menschlichen Intellekts, aber das Gottesbewusstsein ist nicht notwendigerweise ein Teil dieser grotesken Systeme religiöser Sklaverei.*

*... Die Einheit von Wahrheit, Schönheit und Güte kann nur in der geistigen Erfahrung der Persönlichkeit verwirklicht werden, die Gott kennt.*

*Religiöse innere Schau besitzt die Macht, Niederlagen in höheres Verlangen und neue Entschlossenheit umzuwandeln. Liebe ist die größte Motivation, die der Mensch bei seinem Aufstieg im Universum nutzen kann. Aber Liebe, der es an Wahrheit, Schönheit und Güte gebricht, ist nur ein Gefühl, eine philosophische Verzerrung, eine psychische Illusion, eine geistige Täuschung. Liebe muss auf den aufeinander folgenden Ebenen des morontialen und geistigen Fortschritts immer wieder neu definiert werden.“ (UB 196:3.23-24,29)*

Die Bewahrung geistiger Gesundheit bleibt also eine ständige Aufgabe auch über den physischen Tod hinaus während der gesamten Universumslaufbahn.

Aber zur Zeit schlagen wir uns mit den Begleiterscheinungen des Übergangs in das neue Zeitalter geistigen Fortschritts herum, der durch nichts aufzuhalten ist, von vielen weitblickenden Menschen erwartet und ersehnt wird, jedoch von menscheitsfeindlichen Mächten auf der politischen Bühne und vor allem im (unsichtbaren) Hintergrund nach ihren egoistischen Vorstellungen gestaltet werden soll. Wie auch immer der Wahnsinn zum Ende kommt (Atomkrieg? Naturkatastrophe, die den Planeten unbewohnbar macht und zur Evakuierung der Fortlebenden führt - wie im Artikel „Die andere Option“ dargestellt? Andere Möglichkeiten?) - es werden danach viele Menschen benötigt für die Neuorientierung, die vorbereitet sind mit einer stabilen geistigen Gesundheit und dafür trotz Widerständen innerlich gearbeitet haben. Erkenntnis und Integration von Wahrheit, Schönheit und Güte als Eigenschaften Gottes sind nur durch die ständige persönliche Verbindung mit dem himmlischen Vater zu erreichen.

*„Die religiöse Herausforderung dieses Zeitalters geht an jene weit blickenden und vorausschauenden Männer und Frauen mit geistiger Erkenntnis, die es wagen werden, gestützt auf die erweiterten und vorzüglich integrierten modernen Vorstellungen von kosmischer Wahrheit, universaler Schönheit und göttlicher Güte*

*eine neue und ansprechende Lebensphilosophie zu gestalten. Solch eine neuartige und rechtschaffene Vision von Sittlichkeit wird ihre Anziehungskraft auf alles Gute im menschlichen Verstand ausüben und das Beste in der menschlichen Seele herausfordern. Wahrheit, Schönheit und Güte sind göttliche Realitäten, und während der Mensch die Stufen geistigen Lebens hinaufsteigt, koordinieren und einigen sich diese höchsten Eigenschaften des Ewigen immer mehr in Gott, der Liebe ist.*

*Wahrheit ist kohärent, Schönheit ist anziehend und Güte wirkt stabilisierend. Und wenn diese Werte dessen, was real ist, in der persönlichen Erfahrung koordiniert werden, ist das Ergebnis eine hohe Art von Liebe, die von Weisheit geprägt ist und auf Treue beruht. Es ist der eigentliche Zweck aller Erziehung im Universum, auf eine bessere Koordinierung der isolierten Kinder der Welten mit den immer größeren Realitäten ihrer expandierenden Erfahrung hinzuwirken. Die Realität ist endlich auf der menschlichen Ebene, unendlich und ewig auf den höheren und göttlichen Ebenen.“ (UB 2:7.10+12)*

Die wichtigste Quelle, auf die wir uns bei diesem Bemühen stützen werden, wird die Erinnerung an den authentischen Jesus sein, wie er im Urantia Buch geschildert wird in seiner kraftvollen Persönlichkeit und seinen unbestechlichen Lehren. Besonders sollten wir uns vor Augen halten, dass er der - nur auf unserem Planeten seines riesigen Universums inkarnierte - Schöpfer eben dieses Universums ist: Christ Michael von Nebadon.

*„Die Neuzeit wird sich weigern, eine Religion anzunehmen, die im Widerspruch zu den Tatsachen steht und sich nicht im Einklang mit ihren höchsten Vorstellungen von Wahrheit, Schönheit und Güte befindet. Die Stunde schlägt für eine Wiederentdeckung der wahren und ursprünglichen Fundamente des heutigen entstellten und kompromittierten Christentums — des wirklichen Lebens und Lehrens Jesu.“ (UB 195:9.5)*